Mitteilung der Schriftleitung

H.		Forst
B.		Zwißler

Hand in Hand mit der inhaltlichen und personellen Neuorientierung von «Infusionstherapie und Transfusionsmedizin» [1] wurden mit Wirkung zum Januar 1993 die für die Veröffentlichung von Manuskripten geltenden Richtlinien («Hinweise für Autoren») in einigen Punkten aktualisiert bzw. ergänzt. Allen ab Heft 1/93 erscheinenden Artikeln ist eine gegliederte Zusammenfassung (sog. 'structured abstract' [2]) vorangestellt, die dem Leser eine rasche Orientierung über Ziele, Methodik, Hauptergebnisse und Schlußfolgerung der jeweiligen Arbeit erlaubt.

An Patienten durchgeführte Studien bzw. tierexperimentelle Untersuchungen werden in Zukunft nur noch dann veröffentlicht, wenn sie von den zuständigen Prüfungsgremien (z.B. Ethikkommission, Tierschutzkommission) zuvor genehmigt und gemäß international anerkannten, ethischen Richtlinien durchgeführt wurden; beide Sachverhalte müssen im Textteil des Manuskriptes schriftlich fixiert sein. Um Doppelpublikationen zu vermeiden, ist eine schriftliche Bestätigung aller Autoren erforderlich, wonach die eingereichte Arbeit oder Teile hiervon bislang weder in einer anderen Zeitschrift veröffentlicht wurden noch zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Jeder einzelne Autor bestätigt darüber hinaus mit seiner Unterschrift, daß er den Inhalt der Arbeit kennt und mit den darin gezogenen Schlußfolgerungen übereinstimmt. Schriftleitung und Herausgeber hoffen, durch die genannten Maßnahmen auch in Zukunft eine hohe Attraktivität und Originalität der in «Infusionstherapie und Transfusionsmedizin» publizierten wissenschaftlichen Artikel sicherzustellen.

Literatur

Eckart J, Kretschmer V, Meßmer K, Peter K, Stangel W, Usadel KH: Zur Neuorientierung der Infusionstherapie und Transfusionsmedizin. Infusionstherapie 1992;19:169.

Haynes RB, Mulrow CD, Huth EJ, Altman DG, Gardner MJ: More informative abstracts revisited. Ann Int Med 1990;113:69-76.

© 1993 S. Karger GmbH, Freiburg